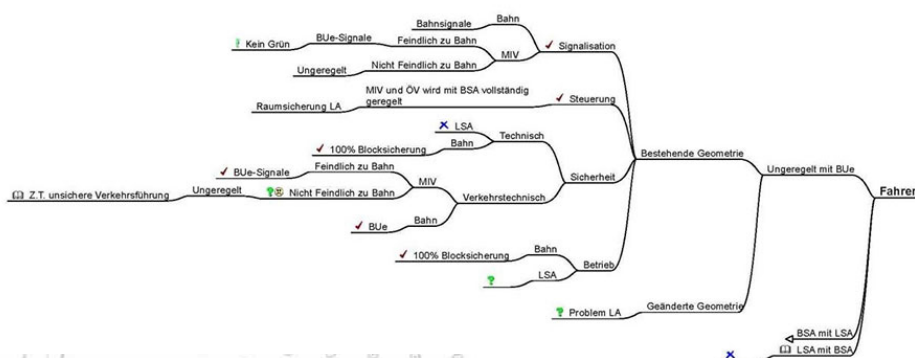


BAHNÜBERGANG MARGARETHENSTICH BASEL / BINNINGEN

Im Rahmen der geplanten Tram-Neubaustrecke Margarethenstich, für die direkte Tramführung aus dem Leimental zum Basler Bahnhof SBB, mussten diverse Trasse-Führungen und Steuerungsvarianten für den Knoten Binningerstrasse / Margarethenstich untersucht werden. Diese Trasse-Varianten wurden zusammen mit den unterschiedlichen Steuerungsformen «LSA», «LSA kombiniert mit BSA» und «reine BSA» mit VISSIM simuliert. Zudem wurden für alle Steuerungsvarianten die Vor- und Nachteile detailliert aufgezeigt und dokumentiert. Nach dem Abwägen aller Argumente wurde die Variante BSA mit «Fahren nach Signalen» zur Weiterbearbeitung im Projekt festgelegt.

Bauherrschaft	Bau und Verkehrsdepartement des Kanton Basel-Stadt
Referenzperson	Herr Pascal Bossert, Städtebau & Architektur
Bausumme	CHF 160'000
Erbrachte Leistungen	Variantenstudien Trasse mit VISSIM, Nachweis Machbarkeit, Steuerungsvarianten
Zeitraum	2012 bis 2013



KREUZUNG SCHIENE / STRASSE

Bei Kreuzungen von Strassen mit schienengebundenen Fahrzeugen hängt die Umsetzung eines Projekts von der Betriebsart des Schienenfahrzeugs ab. Es wird nach SN 671 512 grundsätzlich nach den Betriebsarten «Fahren auf Sicht» (Strassenbahnbetrieb) und «Fahren nach Signalen» (Eisenbahnbetrieb) unterschieden.

Bei «Fahren auf Sicht» gelten die allgemeinen Verkehrsregeln nach SVG. Die Signalisierung, bestehend aus Signalen und Markierungen, ist eines der wichtigsten Mittel, um die VerkehrsteilnehmerInnen zum korrekten Verhalten anzuleiten. Die eindeutige, klar erkennbare Signalisation leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. In diesem Zusammenhang nimmt die Signalisation von Kreuzungen Schiene / Strasse eine besondere Stellung ein.